

Allem zum Trotz – ein Lichtblick

Yunyu Chen, Studierende an der Ostfalia HaW erhält den DAAD-Preis 2020

Hindernisse als Herausforderung zu sehen, sie anzunehmen und zu überwinden, das ist der Grundsatz für Yunyu Chen und ihr Erfolg gibt ihr Recht. Am Donnerstag wurde sie mit dem DAAD-Preis* 2020 ausgezeichnet.

Als sie im Jahr 2018 im Rahmen eines Doppelabschlussprogrammes für das Studium im Bereich Elektrotechnik aus der Provinz Zhejiang in China an die Ostfalia HaW nach Wolfenbüttel kam, war das ein enormer Schritt für die damals 20 jährige, die bis dahin ihr Heimatland nicht verlassen hatte.

„Obwohl ich mich mehr als ein Jahr auf die deutsche Sprache vorbereitet hatte, konnte ich den Inhalt der Vorlesungen und die Fragen der Kommilitonen zunächst nicht verstehen“, berichtet Yunyu verschmitzt.

Aufzugeben war für die motivierte junge Frau aber keine Option. Sie trat aus ihrer Komfortzone heraus, bat um Hilfe und suchte den Kontakt zu ihren deutschen Kommilitonen und den Professoren. So gelang es ihr, sich an das neue Lernumfeld und Lerntempo zu gewöhnen und allem voran Freundschaften zu knüpfen. Diese halfen ihr, auch den schwierigen Start in Deutschland zu überstehen. Ihrer positiven Sicht, dass sich mit Engagement und Eigendisziplin auch die größten Herausforderungen bewältigen lassen, ist ihr Erfolg zu verdanken.

In ihrem derzeit dritten Studienjahr an der Ostfalia zeigt sie mit hervorragenden Studienleistungen, dass es sich lohnt. Als Tutorin kann sie nun auch anderen Studierenden helfen, ihren Weg in diesen bewegten Zeiten zu finden.

Bei der Übergabe der PreisträgerInnen-Urkunde nach den letzten Monaten und COVID19-Bedingungen gefragt, berichtet Yunyu, dass es schwer war, nicht wie gewohnt im Januar die Eltern in China besuchen zu können und in größerer Distanz zu hier gewonnenen Vertrauten und den ProfessorInnen zu studieren. Doch selbst hier findet sie das Gute und sagt: „Zum Glück beherrschen meine Eltern Facetime. Ich habe ihnen nämlich von der Vergabe des DAAD-Preis noch nichts erzählt. Nun kann ich sie damit überraschen.“

*Der DAAD-Preis wird jährlich vom Deutschen Akademischen Austauschdienst aus Mitteln des Auswärtigen Amtes ausgelobt. Ausländische Studierende an deutschen Hochschulen, die sehr gute Studienleistungen und soziales Engagement aufweisen, können durch die Hochschulen für den Preis vorgesehen werden. Die Preisträger/innen erhalten jeweils ein Preisgeld iHv eintausend Euro. Sie zeigen exemplarisch, dass sich ausländische Studierende in Deutschland trotz aller sprachlichen und kulturellen Hürden integrieren und erfolgreich studieren können.